

STÄRKE durch Glauben

Impuls *Sind Sie schon mal heilfroh gewesen, glauben zu können?*

Letztlich in einem Gespräch mit einer Kollegin kamen wir auf freie Redner*innen zu sprechen, die mittlerweile ganz selbstverständlich „gebucht“ werden, wo früher noch die Kirche ein Monopol hatte. Beim Erzählen von unseren privaten und beruflichen Erfahrungen kamen wir auf die Defizite der kirchlichen „Anbieter“ zu sprechen, aber es wurde uns beiden auch deutlich, dass uns letztlich in den freien Beerdigungen und Trauungen etwas fehlt: Der Horizont des Glaubens. Wenn der Glaube an Gott nicht da ist, dann bleiben die Menschen in diesen großen Lebensereignissen auf sich selbst zurückgeworfen. Bei Hochzeiten kommt es etwa zu übersteigerten Lobhudeleien des Ehepaares und der Beziehung, die unterschiedlich einen enormen Leistungsdruck hervorbringen können. Das Paar ist eben ganz allein dafür verantwortlich, dass der gemeinsame Lebensweg gelingt, egal, was kommt. Bei weltlichen Beerdigungszeremonien sind oft zwei Dimensionen unterbelichtet. Einmal: Es gibt kein Gegenüber für eine Klage, die nicht automatisch mit Schuldzuweisungen an Menschen einhergeht. Zum anderen fehlt mir die Hoffungsdimension: die Gewissheit, dass der verstorbene Mensch mit allem, was ihn ausgemacht hat, bei Gott aufgehoben ist, unabhängig davon, ob dass jemand erinnert oder nicht.



Ich bin heilfroh, dass ich an Gott glauben kann, nicht nur in diesen einschneidenden Ereignissen. Und ich bin heilfroh, dass die kfd an diesem Glauben festhält, dass sie sich dadurch stärken lässt in ihrem Engagement. Dass die kfd-Frauen aus dem Glauben Antrieb schöpfen, dass sie sich inspirieren lassen von seinem weiten Horizont und daraus kritisch in der Gesellschaft auftreten und eintreten können für Gerechtigkeit und menschliches Miteinander. Darüber bin ich heilfroh!

*Annette Bollig, Geistliche Begleiterin,
kfd-Diözesanvorstandsmitglied*

Anmeldung und Information:

Hg. Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
kfd-Diözesanverband Trier

Sichelstr. 36, 54290 Trier, Fon: 0651 9948690

E-Mail: info@kfd-trier.de

facebook.com/kfdtrier

instagram.com/kfd_trier

WhatsApp-Kanal: <https://whatsapp.com/channel/0029VaYnQvG6LwHc9949FD05>

Hinweis: alle Bildrechte liegen bei der kfd, Diözesanverband Trier

Foto: Bea Teusch/Tim Löwenbrück/Rita Monz



Geschlechtersensible Medizin – Was ist das?

Gerade in den letzten Monaten ist u. a. in den Medien vielfach von Gendermedizin oder von geschlechtergerechter Medizin zu hören und zu lesen.

Alle Begriffe meinen das Gleiche: Das Einbeziehen des Einflusses des Geschlechtes auf Erkrankungen, medizinische Behandlung und Präventionsmaßnahmen. Der erste Frauengesundheitsbericht der Bundesregierung hat bereits im Jahre 2001 deutlich gemacht, dass das Geschlecht ein zentraler Aspekt der Gesundheitsversorgung ist. Die gleiche Krankheit hat bei Frauen und Männern eindeutig verschiedene Ursachen und zeigt sich insbesondere in anderen Symptomen. Männer und Frauen selbst erleben die gleiche Krankheit unterschiedlich. Diagnose und Therapie von Krankheiten basieren allerdings bisher auf Forschungen und Erfahrungen mit Männern. Arzneimittel werden noch heute überwiegend an Männern klinisch getestet. Herzinfarkte bei Frauen werden häufig falsch diagnostiziert und therapiert, weil Forschung und Arzneimittelentwicklung sich an Männern orientiert hat. Bereits 2004 hat die kfd das Positionspapier „Frauengerechte Gesundheitsversorgung“ beschlossen und der Frauenrat Saarland e. V. strebt aktuell mit Bündnispartner*innen eine „Modellregion für gendersensible Medizin“ im Saarland an. Die Forderung nach der Schaffung von Lehrstühlen für geschlechtersensible Medizin zur systematischen Verankerung geschlechtsspezifischer Unterschiede in der medizinischen Ausbildung und Forschung ist ein wesentlicher Bestandteil. Der kfd-Diözesanverband Trier wird sich in den kommenden Monaten mit dem Thema befassen.

Rita Monz, AG-Öffentlichkeitsarbeit im Diözesanverband

NEU: Ab sofort können Sie für die Werbung und Veranstaltungen in der kfd-Geschäftsstelle kostenfrei den **Imageflyer kfd-damit...** zu den Leitbildsätzen der kfd sowie die **Kontaktkarte** mit unseren Social Media Zugängen bestellen.

NEU – Der kfd-WhatsApp-Kanal

Der kfd-Diözesanverband hat den Newsletter eingestellt. Alle Nachrichten, Veranstaltungen etc. werden über einen neuen **kfd-WhatsApp-Kanal** veröffentlicht. Der Vorteil ist für alle WhatsApp-Nutzerinnen, dass sie diesen Dienst unkompliziert, kostenfrei mit ihrem Handy nutzen können, sich anmelden und alle aktuelle Infos direkt auf ihr Handy bekommen.

Scannen Sie den QR-Code oder abonnieren den Kanal über den Link

<https://whatsapp.com/channel/0029VaYnQvG6LwHc9949FD05>



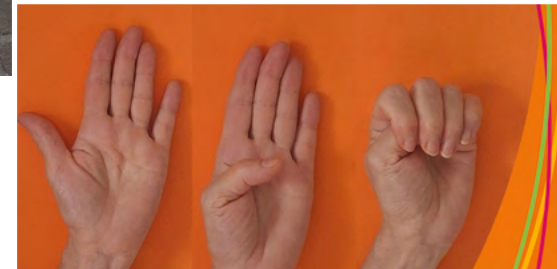
KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Diözesanverband Trier

kfd.
AKTUELL
3/2024



25. November – Internationaler Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen



Der internationale Gedenktag ist für den Fachausschuss „Frauen stärken – Gewalt überwinden“ jedes Jahr ein willkommener Anlass, um auf die vielfältige Gewalt an Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnerinnen sind wir zum Beispiel am 25. November 2024 in Trier und Neunkirchen mit Aktionen und Infoständen anzutreffen. In diesem Jahr wird es eine neue Gottesdienstvorlage geben. Ein Element ist das Gewaltbarometer. Bei dieser praktischen Übung geht es um die persönliche Wahrnehmung von Gewalt und deren Einordnung: Ab wann handelt es sich um Gewalt, um Grenzverletzungen, wann sage ich „STOPP“? Ein wichtiger Bestandteil wird der Hinweis auf das Hilfezeichen sein: Handfläche öffnen, den Daumen auf die Handfläche legen und die restlichen Finger auf den Daumen legen – so, dass eine Faust entsteht. Mit diesem Hilfezeichen können Kinder wie auch Erwachsene auf ihre Notlage hinweisen. Auf der Homepage der kfd im Bistum Trier werden das Gottesdienstmodell sowie weitere Informationen zu finden sein. Der 25. November ist seit einigen Jahren der Auftakt der UN-Kampagne „Orange the World“, die mit dem 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, endet. In diesem Zeitraum von 16 Tagen sind alle Frauen und kfd-Gruppen eingeladen, auf die Gewalt gegen Frauen aufmerksam zu machen. Das können eigene Veranstaltungen sein oder die Beteiligungen an Aktionen. Für Fragen stehen die Mitglieder des Fachausschusses jederzeit zur Verfügung.

Rita Monz, Sprecherin Fachausschuss „Frauen stärken – Gewalt überwinden“

Starke Frauen
gestalten
Veränderung

Würde des Lebens –
Frauengesundheit

Schon immer hat die kfd als großer Frauenverband mit ganz unterschiedlichen Angeboten bewiesen, dass er sich für die Frauen in allen Lebenslagen stark macht. Aufgrund vielfältiger Impulse hat der Diözesanvorstand im Bistum Trier im Frühjahr 2024 beschlossen, über einen längeren Zeitraum die Themen „Würde des Lebens“ und „Frauengesundheit“ besonders in den Blick zu nehmen. Die Würde des Menschen in allen Phasen des Lebens, von der Zeugung bis zum Tod, ist den kfd-Frauen wichtig. Es gab schon einige gute Veranstaltungen zu diesem Thema. Denken wir an die Aktion „Guter Start für kleine Füße“, bei der wir ein Bewusstsein dafür schaffen wollten, wie wichtig gut erreichbare Geburtshilfestationen für junge Familien sind. Es gab den gut besuchten Einkehrtag „Leben in Fülle“ auf dem Rochusberg in Bingen zum Umgang mit der eigenen Endlichkeit. Bei der Veranstaltung „Höre, was ich nicht sage“ teilte eine Sterbeamte ihr wertvolles Wissen mit uns, wie ein respektvoller Kontakt mit Schwerkranken und Sterbenden möglich ist. Und in diesem Jahr bieten wir einen Studientag zum Thema Suizidprävention an, weil im Rahmen der Diskussion um den assistierten Suizid Forderungen nach einer verbesserten Suizidprävention und palliativen Versorgung laut wurden. Viel ist in den letzten Jahren im Zusammenhang von Frauengesundheit und Medikation publiziert worden. Schon 2004 hat der Bundesverband ein Positionspapier zur frauengerechten Gesundheitsversorgung herausgebracht. Es kristallisiert sich immer mehr heraus, dass Medikamente zum Beispiel bei einem Herzinfarkt bei Frauen anders wirken als bei Männern. Hier tut sich für die Pharmafirmen ein großes Arbeitsfeld auf; wurden in der Vergangenheit neue Arzneimittel in der Regel doch vorwiegend an Männern getestet. Auch das Thema Demenz und die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum müssen im Hinblick auf die Würde des Lebens in den Fokus gerückt werden. Und wie kann Künstliche Intelligenz (KI) möglicherweise unterstützen, wenn es immer weniger Pflegekräfte und immer mehr Pflegebedürftig gibt? Bei der Bundesversammlung der kfd im Mai 2024 wurde auch der § 218 Strafgesetzbuch (StGB) zum Schwangerschaftsabbruch in die Diskussion eingebracht. Über Themen wie Abtreibung, Eizellenspende und Leihmutter-schaft werden wir in der Zukunft noch häufiger nachdenken müssen. Unser aktuelles Spendenprojekt im Diözesanverband Trier unterstützt gleiche Bildungschancen für geflüchtete Frauen und Kinder im Libanon. Auch dabei geht es um das Recht auf ein menschenwürdiges Leben. Es ist also ein großes Spektrum an Aspekten rund um die Kernthemen „Würde des Menschen“ und „Frauengesundheit“, dem sich der Diözesanvorstand in den nächsten Jahren verstärkt widmen will. Uns als großem Frauenverband ist es wichtig, dass alle Menschen in Würde, Gesundheit und Freiheit leben können, und deshalb freuen wir uns über viele engagierte Frauen, die mit uns auf dem Weg sind.

Carla Brittner/Roswitha Hillen, kfd-Diözesanvorstandsmitglieder

Terminübersicht

Nov. 2024

25.11. Internationaler Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen, dezentrale Beteiligung an Aktionen und Informationsständen.

Feb. 2025

07. – 09.02. Oma-Enkelinnen-Wochenende:
Voneinander lernen – sich bestärken – Zeit verbringen,
JH Koblenz, Anmeldung an vivian.lion@bistum-trier.de
04.02. 18.30 Uhr, online, Austauschtreffen für kfd-Frauen mit Ämter, Delegationen und Aufgaben im Pastoralen Raum

Wir gratulieren:

100jährige und älter

- 101 Jahre Maria Römer, Simmern (Juni 2024)
 - 101 Jahre Hilde Hanß, Dorsheim (August 2024)
 - 101 Jahre Anni Graffe, Münster-Sarmsheim (Oktober 2024)
 - 103 Jahre Maria Bösen, Saarburg (Juli 2024)
 - 103 Jahre Alice Ernst, St. Wendel (Oktober 2024)
 - 104 Jahre Irmgard Jung, Spiesen-Elversberg (Oktober 2024)
- kfd-Jubiläen
- 110 Jahre St. Martin, Linz am Rhein (Oktober 2024)
 - 100 Jahre St. Amandus, Kordel (Oktober 2024)
 - 90 Jahre St. Peter und Paul, Bad Hönningen (August 2024)

Angebote der kfd-Dekanate und des DVs
in den Pastoralen Räumen / Okt. – Feb.

- AHR-EIFEL
- 18.11. 17.30 Uhr Offener Treff, Pfarrheim Ahrweiler
 - 05.12. 14 Uhr, adventliche Seniorenfeier, Hocheifelhalle Adenau
- ILLINGEN
- 22.01. 9.30 Uhr, Dekanatsversammlung mit Wortgottesdienst zum Jahresanfang, Pfarrheim Landsweiler Reden



Angebote der kfd-Dekanate und des DVs
in den Pastoralen Räumen / Okt. – Feb.

- KARDEN-MARTENTAL
- 23. – 24.11. Frauenwochenende in St. Thomas
 - 21. o. 28.01. Vorbereitung WGT, Pfarrheim in Ernst
- KIRCHEN
- 10.01. Krippentour, Krippenweg nach Friesenhagen
- MAIFELD-UNTERMOSEL
- 09.12. Meditative Lichterwanderung in Kollig zum Hochkreuz, anschl. gemütliches Beisammensein
 - 27.01. Dekanatsversammlung in Kobern
- NEUWIED
- 17.12. 18 Uhr, Frauen des kfd-Dekanat Neuwied treffen sich am Glühweinstand, Knuspermarkt Neuwied
 - 09.01. Neujahrsempfang, Ort wird noch bekannt gegeben
- SAARBRÜCKEN
- 05.11. 15.30 Uhr, Dekanatsversammlung in Ottenhausen Herz Mariä
- SAARLOUIS
- 14.01. 14.30 – 18.30 Uhr, WGT-Vorbereitung für Multiplikatorinnen, Pfarrheim St. Blasius, Saarwellingen, Anmeldung bei Janine Martin, janine.martin66@web.de
- ST. WENDEL
- 23./24.11. Hobby- und Verkaufsausstellung der kfd, Kulturzentrum Alsfassen, St. Wendel
 - 08.12. Adventsandacht, Herz-Jesu-Kapelle, Berschweiler
 - 15.01. 13.30 Uhr, WGT-Vorbereitung, Kath. Pfarrheim Theley
 - 21./22.02. Fastnachtsveranstaltungen der kfd, Kulturzentrum Alsfassen
- KFD IM PASTORALEN RAUM BAD KREUZNACH
- 29.11. 15.30 Uhr, Adventsfeier, Hildegardishaus, Bahnstraße
 - 31.01. o. 07.02. Vorbereitung WGT
- PASTORALER RAUM TRIER UND UMLAND
- Frauen begegnen an der Mitgehbank:
- 13.11. 14 – 15.30 Uhr, Hospiz Trier, Ruth Krell, Vorstandsvorsitzende Hospiz Verein Trier e.V., Laube am Hospiz, Ostallee 67, 54290 Trier
 - 17.12. 18.30 Uhr, Adventsfenster, Kapelle St. Michael, Oberkirch 1, 54294 Trier-Zewen